


 Art.-Nr.:
01096110

Markisen-/Jalousiensteuerung zur Ansteuerung von Motoren 230VAC.

Montage- und Bedienungsanleitung

Kurzbeschreibung

- Einfache Bedienung über große Pfeiltasten
- Statusanzeige durch LEDs
- Hand- oder Automatikbetrieb über Schiebeschalter einstellbar
- Tipbetrieb zur exakten Lamelleneinstellung bei Jalousien
- Motorlaufzeit / Wendezeit individuell einstellbar
- Empfindlichkeit für Wind und Sonne einzeln einstellbar
- Anschlussmöglichkeit für 1 Wind- und 2 Luxsensoren
- Geeignet zur Ansteuerung von intelligenten dezentralen Steuerungen

Installation



WARNUNG! Verletzungsgefahr durch unsachgemäße Installation und Erstinbetriebnahme.

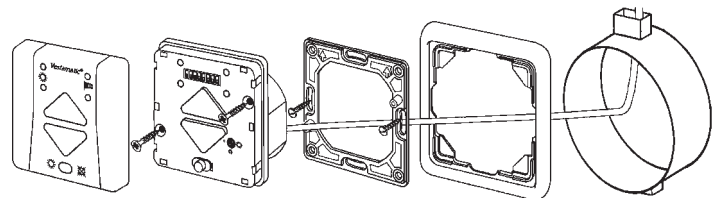
Unsachgemäße Installation und Erstinbetriebnahme kann zu schweren Personen- oder Sachschäden führen.

Deshalb:

- Beim Anschluss sind die geltenden VDE-Bestimmungen, insbesondere DIN VDE 0100/0700 sowie die geltenden Vorschriften der örtlichen EVU und UVV zu beachten.
- Steuerung gemäß Anschlussplan anschließen.

Varianten

- Lieferbar als Markise Plus Set Alu (Art.-Nr. 01096310) (inkl. Wind-/Sonnenmessstation, montiert auf Aluminiumbügel)
- Lieferbar als Markise Plus Set Plastic (Art.-Nr. 01096210) (inkl. Wind-/Sonnenmessstation, montiert auf Kunststoffbügel)



Abdeckhaube Grundgehäuse Tragrahmen Kombinationsrahmen Schalterdose

Sicherheitshinweise



- Beauftragen Sie mit der Installation einen Elektrofachbetrieb, da die Steuerung zum Betrieb eine Betriebsspannung von 230VAC, 50 Hz benötigt. Bitte beachten Sie, dass die Installation und die Einstellung der DIP-Schalter auf der Geräterückseite nur durch einen Elektrofachkraft erfolgen darf.
- Die Steuerung ist auf Beschädigungen zu prüfen, im Falle einer Beschädigung darf das Gerät keinesfalls in Betrieb genommen werden. Sollte ein Transportschaden vorliegen, so ist der Lieferant zu informieren.
- Die Steuerung ist nur für den sachgemäßen Gebrauch (wie in der Bedienungsanleitung beschrieben) bestimmt. Änderungen oder Modifikationen dürfen nicht vorgenommen werden, da ansonsten jeglicher Gewährleistungsanspruch entfällt.
- Ist ein sicherer Betrieb der Steuerung oder der angeschlossenen Beschattung nicht mehr gewährleistet, so ist die Steuerung unverzüglich außer Betrieb zu setzen und gegen unbeabsichtigten Betrieb zu sichern.
- Werden Arbeiten an den Fenstern, der Steuerung oder den angeschlossenen Beschattungen durchgeführt, sind diese gegen unbefugtes Bedienen und unbeabsichtigten Betrieb zu sichern.

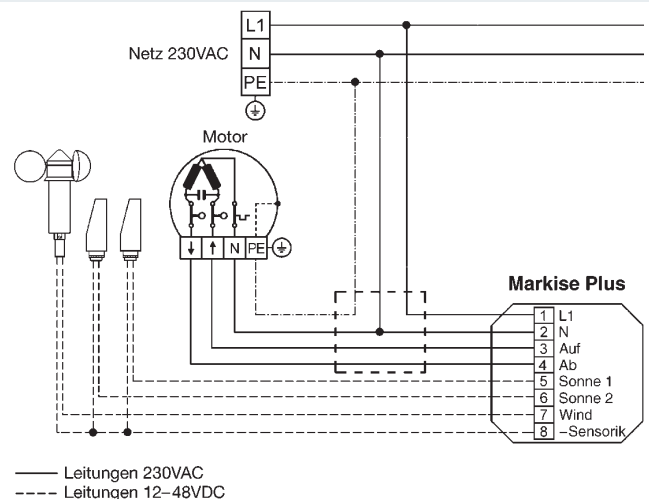
Hinweise für den Elektrofachbetrieb

1. Entfernen Sie die Abdeckhaube der Steuerung durch leichtes Ziehen.
2. Lösen Sie die Schrauben und trennen Sie den Tragrahmen vom Gehäuse.
3. Montieren Sie den zum Lieferumfang gehörenden Tragrahmen in jedem Fall und beachten dabei bitte die Montageposition. Es sind diverse Bohrungen sowohl für unterschiedliche Schalterdosen als auch für den Wandaufbau vorhanden. Bitte beachten Sie auch die Position des Kombinationsrahmens (JUNG Abdeckrahmen, CD 500).
4. Steuerung gemäß Anschlussplan anschließen.
5. Stellen Sie die Betriebsart und den Windgrenzwert ein (siehe nächste Seite).
6. Drücken Sie das Grundgehäuse vorsichtig in den Tragrahmen (Kabelquetschungen vermeiden) und ziehen Sie die Schrauben fest an.

Anschlussplan



ACHTUNG! Eine parallele Ansteuerung von mehreren Antriebsmotoren lässt sich bei konventionellen Antrieben nur über Trennrelais realisieren.



Technische Daten

Betriebsspannung:	230VAC, 50 Hz
Bemessungs-Stoßspannung:	2,5 kV
Leistungsaufnahme:	2 W
Ausgang (Einfahrt/ Ausfahrt):	230VAC, 50 Hz
Schaltleistung:	250VAC, 4A, $\cos \varphi \cong 0,8$ ind.
Schaltzeit Ausfahrt:	3–180 Sekunden
Wendezeit:	0–1,95 Sekunden
Softwareklasse:	A
Betriebstemperaturbereich:	0 °C bis +40 °C
Schutzart:	IP 40
Verschmutzungsgrad:	2
Maße (L x B x H):	69 x 69 x 34 mm
Farbangabe:	ähnlich RAL 9016

Konformität:



Inbetriebnahme

Nachdem die Betriebsart und der Windgrenzwert für die zu steuernde Beschattungsanlage eingestellt wurde und die Steuerung im Tragrahmen befestigt wurde, kann die Betriebsspannung eingeschaltet werden.

Nun erfolgt eine Initialisierung der Steuerung, welche durch die blinkenden Leuchtdioden angezeigt wird. Danach überprüft die Steuerung die angeschlossene Sensorik auf ihre Funktion. Hierbei ist zu beachten, dass zum Funktionstest des Windsensors dieser mindestens einen Impuls erzeugen muss und notfalls per Hand einmal gedreht werden sollte. Danach wechselt die LED-Anzeige der Steuerung automatisch in den normalen Betriebszustand und steuert Ihre Beschattung anhand der von der Sensorik gelieferten Daten.

Zusätzlich werden die erhaltenen Informationen mittels der Leuchtdioden leicht verständlich angezeigt. Weitere Informationen zu den Leuchtdioden erhalten Sie auf Seite 4. Stellen Sie nun bitte die Motorlaufzeit und ggf. den Wendepuls ein und überprüfen Sie die Laufrichtung der angeschlossenen Beschattung mit den Fahrtasten. Somit muss nur noch die Sonnenansprechempfindlichkeit (siehe nächste Seite) eingestellt werden und die Steuerung ist betriebsbereit.

Einstellung Betriebsart Markise / Jalousie

Die Steuerung verfügt über zwei Betriebsarten (Markise/Jalousie). Die Einstellung wird über den DIP-Schalter Nr. 5 auf der Rückseite des Gerätes vorgenommen.

DIP-Schalter auf OFF: Betriebsart „Markise“

Um die Markise ein- bzw. auszufahren, betätigen Sie die Ein- oder Ausfahrtaste. Die Markise fährt sofort selbständig ein bzw. aus. Um die Fahrt zu stoppen, drücken Sie einfach die Gegentaste.

DIP-Schalter auf ON: Betriebsart „Jalousie“

Um die Jalousie auf- bzw. abzufahren, betätigen Sie 2 Sekunden die Ein- oder Ausfahrtaste. Die Jalousie fährt dann selbständig auf bzw. ab. Um die Fahrt zu stoppen, drücken Sie einfach die Gegentaste. Wird die Ein- oder Ausfahrtaste kürzer als 2 Sekunden gedrückt oder nur getippt, so fährt die Jalousie nur für die Dauer des Befehls auf oder ab. Auf diese Weise ist eine exakte Positionierung und Einstellung des Lamellenwinkels möglich.

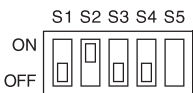
Einstellung Windgrenzwert

Die Einstellung des Windgrenzwertes ist abhängig von der Größe und Bauart der Beschattung.

Überschreitet die gemessene Windgeschwindigkeit den eingestellten Grenzwert, so werden die Beschattungen sofort eingefahren. Ein erneutes Ausfahren der Beschattung ist erst nach einer Rückstellverzögerung von 16 Minuten möglich.

Werkseitige Voreinstellung des Windgrenzwertes ist 8 m/s oder 28,8 km/h.

(DIP-Schalter Rückseite des Gerätes)



Beispiel für die DIP-Schalterstellung des Windgrenzwertes von 8 m/s (28,8 km/h). Der DIP-Schalter S5 ist für die Einstellung der Betriebsart (siehe Abschnitt „Einstellung Betriebsart Markise / Jalousie“).

S1	S2	S3	S4	m/s	km/h	Windgeschwindigkeit nach Beaufort
OFF	OFF	OFF	OFF	3	10,8	3 (schwache Brise)
OFF	OFF	OFF	ON	5	18,0	3 (schwache Brise)
OFF	OFF	ON	OFF	6	21,6	4 (mäßige Brise)
OFF	OFF	ON	ON	7	25,2	4 (mäßige Brise)
OFF	ON	OFF	OFF	8	28,8	4 (mäßige Brise)
OFF	ON	OFF	ON	9	32,4	5 (frische Brise)
OFF	ON	ON	OFF	10	36,0	5 (frische Brise)
OFF	ON	ON	ON	11	39,6	6 (starker Wind)
ON	OFF	OFF	OFF	12	43,2	6 (starker Wind)
ON	OFF	OFF	ON	13	46,8	6 (starker Wind)
ON	OFF	ON	OFF	14	50,4	7 (steifer Wind)
ON	OFF	ON	ON	15	54,0	7 (steifer Wind)
ON	ON	OFF	OFF	16	57,6	7 (steifer Wind)
ON	ON	OFF	ON	17	61,2	7 (steifer Wind)
ON	ON	ON	OFF	18	64,8	8 (stürmischer Wind)
ON	ON	ON	ON	20	72,0	Windsensorüberwachung deaktiviert



HINWEIS!

Ist kein Windsensor angeschlossen, stellen Sie die Windgeschwindigkeit auf 72 km/h ein, um die Windsensorüberwachung auszuschalten und montieren eine Drahtbrücke zwischen Klemme 7 und 8.

Einstellung Motorlaufzeit

Die Einstellung der Motorlaufzeit ist abhängig von der Größe und Bauart der Beschattung. Die Motorlaufzeit der Steuerung kann der tatsächlichen Laufzeit der Beschattung angepasst werden. Dies empfiehlt sich für die Steuerung von Jalousieantrieben, da unmittelbar nach dem Ablauf der Motorlaufzeit im Automatik- und Handbetrieb eine Wende zur Positionierung der Lamellenwinkel ausgeführt werden kann.

Werden mehrere Markisen- oder Jalousiensteuerungen angesteuert, so hängt die Einstellung der Motorlaufzeit und der Wendefunktion von der Funktionsweise der nachgeschalteten Motorsteuereinheiten ab.

Werkseitige Voreinstellung der Motorlaufzeit Abfahrt ist 180 Sekunden.

Die Motorlaufzeit Auffahrt beträgt generell 180 Sekunden. (Ausnahme: IDS-Funktion)

(DIP-Schalter Vorderseite des Gerätes)



Beispiel für die DIP-Schalterstellung: Motorlaufzeit 180 Sekunden Die DIP-Schalter S1 – S4 sind für die Einstellung des Wendepulses (siehe Abschnitt „Einstellung Wendepuls“).

S5	S6	S7	S8	Motorlaufzeit in Sekunden
OFF	OFF	OFF	OFF	IDS-Funktion*
OFF	OFF	OFF	ON	10
OFF	OFF	ON	OFF	15
OFF	OFF	ON	ON	18
OFF	ON	OFF	OFF	21
OFF	ON	OFF	ON	24
OFF	ON	ON	OFF	27
OFF	ON	ON	ON	30
ON	OFF	OFF	OFF	35
ON	OFF	OFF	ON	40
ON	OFF	ON	OFF	50
ON	OFF	ON	ON	60
ON	ON	OFF	OFF	80
ON	ON	OFF	ON	100
ON	ON	ON	OFF	120
ON	ON	ON	ON	180

* Nur in Verbindung mit dezentralen Steuergeräten, die die IDS-Funktion unterstützen.

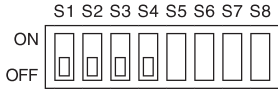
Einstellung Wendeimpuls

Die Einstellung des Wendeimpulses ist abhängig von der Größe und Bauart der Beschattung. Die Steuerung kann dem an der Beschattung angeschlossenen Antrieb nach Beendigung der Motorlaufzeit (siehe vorherige Seite) einen Wendeimpuls geben. Dabei fährt die Beschattung kurz in Gegenrichtung (Einfahrt), um die Markisentücher zu straffen oder den Lamellenwinkel genau zu positionieren.

In beiden Betriebsarten mit oder ohne Sonneneinfluss wird nach Ausfahren der Beschattung eine eingestellte Wende ausgeführt. Wird jedoch während der Ausfahrzeit die Ausfahr-Taste betätigt, so wird **keine** Wende am Ende der Ausfahrzeit ausgeführt. Wurde die Laufzeiteinstellung IDS gewählt, so wird keine Wende ausgeführt.

Werkseitige Voreinstellung des Wendeimpulses ist 0 Sekunden.

(DIP-Schalter Vorderseite des Gerätes)



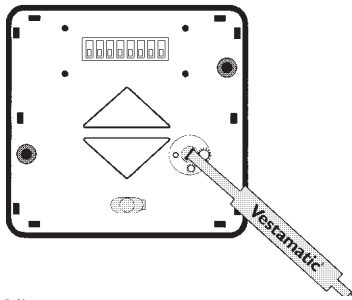
Beispiel für die DIP-Schalterstellung: kein Wendeimpuls
Die DIP-Schalter S5 – S8 sind für die Einstellung der Motorlaufzeit (siehe Abschnitt „Einstellung Motorlaufzeit“, Seite 2).

S1	S2	S3	S4	Wendezeit in Sekunden
OFF	OFF	OFF	OFF	keine Wende
OFF	OFF	OFF	ON	0,34
OFF	OFF	ON	OFF	0,46
OFF	OFF	ON	ON	0,57
OFF	ON	OFF	OFF	0,69
OFF	ON	OFF	ON	0,80
OFF	ON	ON	OFF	0,92
OFF	ON	ON	ON	1,03
ON	OFF	OFF	OFF	1,15
ON	OFF	OFF	ON	1,26
ON	OFF	ON	OFF	1,38
ON	OFF	ON	ON	1,49
ON	ON	OFF	OFF	1,61
ON	ON	OFF	ON	1,72
ON	ON	ON	OFF	1,84
ON	ON	ON	ON	1,95

Einstellung Ansprechempfindlichkeit (Sonnenintensität)

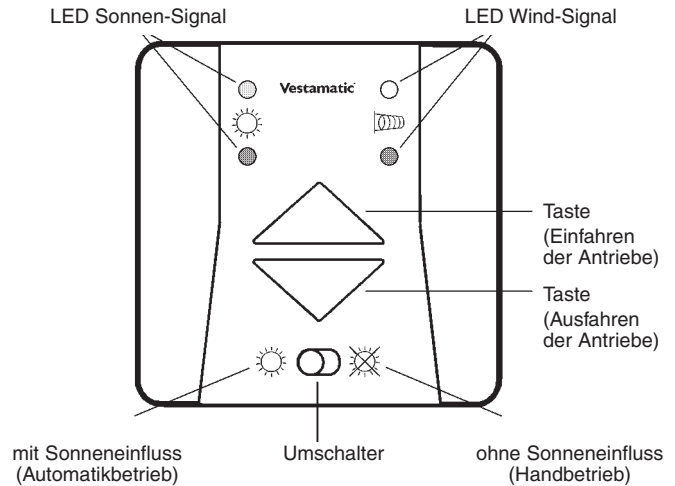
Die Einstellung der Ansprechempfindlichkeit auf die Sonnenintensität erfolgt über ein Potentiometer mit Hilfe des mitgelieferten Einstellwerkzeuges. Entfernen Sie hierzu die Abdeckhaube der Steuerung durch leichtes Ziehen.

- ☀️ Bereits bei geringer Sonneneinstrahlung (ca. 5 kLux) fahren die Beschattungen aus.
- ☀️ Bei mittlerer Sonneneinstrahlung (ca. 20 kLux) fahren die Beschattungen aus.
- ☀️ Erst bei starker Sonneneinstrahlung (ca. 50 kLux) fahren die Beschattungen aus.



Sonnen-Ansprechverzögerung: 1 Minute
Sonnen-Rückstellverzögerung: 16 Minuten

Übersicht Bedienelemente



Betrieb mit Sonneneinfluss

Betrieb ohne Sonneneinfluss

ACHTUNG! Übersteigt die Windgeschwindigkeit den voreingestellten Wert, so ist aus Sicherheitsgründen ein Ausfahren der Beschattung nicht möglich.

ACHTUNG! Übersteigt die Windgeschwindigkeit den voreingestellten Wert, so ist aus Sicherheitsgründen ein Ausfahren der Beschattung nicht möglich. Eine ausgefahrene Beschattung wird unverzüglich eingefahren.

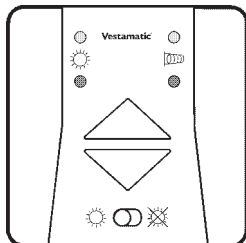
Automatikbetrieb

Umschalter nach links schieben (☀️). Jetzt ist die Sonnen-Funktion aktiv.

In dieser Betriebsart fahren die Markisen- bzw. Jalousiantriebe die Beschattungen automatisch aus, wenn der dafür eingestellte Sonnenansprechwert erreicht ist.

Voraussetzung für das automatische Ausfahren der Beschattungen ist gegeben, wenn die Signal-LED Wind (☁️) grün leuchtet und die LED Sonne (☀️) grün leuchtet oder blinkt. Sobald eine LED rot leuchtet, fahren die Markisen- bzw. Jalousiantriebe die Beschattungen ein (siehe nächste Seite).

Die automatische Steuerung der Markisen- bzw. Jalousiantriebe kann jederzeit durch Drücken der entsprechenden Richtungstasten unterbrochen werden, es sei denn, der Grenzwert für die Windgeschwindigkeit ist überschritten.



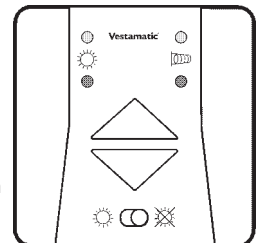
Handbetrieb

Umschalter nach rechts schieben (☁️). Jetzt ist die Sonnen-Funktion außer Kraft. Wird die **Einfahr**-Taste bzw. **Ausfahr**-Taste gedrückt, fahren die Markisen- bzw. Jalousiantriebe die Beschattungen ein bzw. aus.

Um die Fahrt der Antriebe zu stoppen, drücken Sie einfach die Gegentaste, d.h.:

- ☀️ fahren die Beschattungen gerade aus, drücken Sie die **Einfahr**-Taste,
- ☁️ fahren die Beschattungen gerade ein, drücken Sie die **Ausfahr**-Taste.

Ein weiteres Ein- bzw. Ausfahren der Beschattungen ist erst nach erneutem Drücken der **Einfahr**-Taste bzw. **Ausfahr**-Taste möglich. Das garantiert eine exakte Positionierung der Markisen bzw. Jalousien.



HINWEIS! Ist über die DIP-Schalter eine Wende programmiert, so fahren die Markisen- bzw. Jalousiantriebe die Beschattung im Automatikbetrieb kurz in entgegengesetzter Richtung, was ein Straffen der Markisentücher bzw. die exakte Positionierung der Lamellenwinkel der Jalousien bewirkt (einstellbare Wendezeit).

HINWEIS! Ist über die DIP-Schalter eine Wende programmiert, so wird diese auch im Handbetrieb ausgeführt.

Im Folgenden werden die Funktionen näher erläutert.

Windsensorüberwachung

Sollte der außen montierte Windsensor beschädigt oder defekt sein und über eine Dauer von 48 Stunden keine Signale mehr liefern, so zeigen die Windsensor-LEDs der Steuerung durch abwechselndes Blinken (Warnhinweis) an, dass der Windsensor zu überprüfen ist. In diesem Fall testen Sie durch Anstoßen der Windflügel den reibungslosen Lauf. Sollten nach dieser Überprüfung die LEDs immer noch blinken, so ist ein gefahrloser Betrieb der Markisen- bzw. Jalousieantriebe nicht mehr möglich. Die Steuerung ist außer Betrieb zu setzen und gegen unbeabsichtigten Betrieb zu sichern.

Weiterhin wird die Anschlussleitung ständig auf Kabelbruch überprüft. Sollte ein Defekt vorliegen, so zeigt die rote Windsensor-LED durch Leuchten mit kurzzeitiger Pause (Warnhinweis) an, dass die Anschlussleitungen zu überprüfen sind.

Die Beschattung wird unverzüglich eingefahren und kann nicht mehr ausgefahren werden, bis die Störungsursache behoben ist.

Beachten Sie, dass Arbeiten an der Steuerung nur durch eine Elektrofachkraft erfolgen dürfen.

Windsensor (LED)

Grüne LED leuchtet: Kein Windalarm.

Rote LED leuchtet: Windalarm – die Markisen- bzw. Jalousieantriebe haben die Beschattungen eingefahren. Sie können in keinem Fall ausgefahren werden, selbst wenn die Sonnen-LED grün leuchtet.

Rote LED blinkt: Der Grenzwert der Windgeschwindigkeit ist unterschritten. Es besteht kein Windalarm mehr. Die Beschattungen können nach Ablauf der Verzögerungszeit (16 Minuten) ausfahren.
(Rückstellverzögerung aktiv)

Wichtig: Wird der Grenzwert der Windgeschwindigkeit überschritten, fahren die Beschattungen ohne Verzögerung ein. Sie können jetzt auch nicht durch Drücken der Ausfahr-Taste ausgefahren werden.

Rote und grüne LED blinken abwechselnd: Warnhinweis! Überprüfen Sie bitte den Windsensor, da er in den letzten 48 Stunden keine Signale mehr geliefert hat (siehe auch Abschnitt „Windsensorüberwachung“).

Rote LED leuchtet mit kurzer Pause: Warnhinweis! Überprüfen Sie bitte den Windsensor oder die Verdrahtung des Windsensors. Die Beschattung wird unverzüglich eingefahren und kann nicht mehr ausgefahren werden, bis die Störungsursache behoben ist.

Zubehör

Für die Steuerung ist u. a. folgendes Zubehör optional erhältlich:

Luxsensor LS 30	Artikel-Nr. 01161210
Windsensor WS XS	Artikel-Nr. 01100310
Montagebügel Kunststoff „WISO Bracket Plastic“ für Windsensor und Luxsensor	Artikel-Nr. 01271020
Windsensor WS XS Alu	Artikel-Nr. 01100410
Montagebügel Aluminium „WISO Bracket Alu“ für Windsensor und Luxsensor	Artikel-Nr. 01100510

Passende Abdeckrahmen sind in folgenden Ausführungen lieferbar:

JUNG CD 500, Abdeckrahmen, 1-fach	Artikel-Nr. 01400201
JUNG CD 500, Abdeckrahmen, 2-fach	Artikel-Nr. 01400202
JUNG CD 500, Abdeckrahmen, 3-fach	Artikel-Nr. 01400203
JUNG CD 500, Abdeckrahmen, 4-fach	Artikel-Nr. 01400204
JUNG CD 500, Abdeckrahmen, 5-fach	Artikel-Nr. 01400205

Zur Aufputzmontage verwenden Sie bitte unser Aufputzgehäuse Artikel-Nr. 01400250

Zur Ansteuerung von 2 Antrieben empfehlen wir unsere Trennrelais:

Trennrelais MC TR 2A	Artikel-Nr. 01054120
Trennrelais MC TR 2S	Artikel-Nr. 01054220
Trennrelais MC TR 2S FMT	Artikel-Nr. 01054230
Trennrelais MC TR 2S/MR	Artikel-Nr. 01054520

Luxsensorüberwachung

Nur bei Anschluss eines Luxsensors wird die Anschlussleitung und der Luxsensor ständig überprüft. Sollte ein Defekt vorliegen, so zeigt die rote Luxsensor-LED der Steuerung durch Leuchten mit kurzzeitiger Pause (Warnhinweis) an, dass der Luxsensor oder die Verdrahtung zu überprüfen ist. Die Steuerung bleibt weiterhin bedienbar.

Beachten Sie, dass Arbeiten an der Steuerung nur durch eine Elektrofachkraft erfolgen dürfen.

Luxsensor (LED)

Grüne LED leuchtet: Eingestellter Sonnenansprechwert ist erreicht.

Grüne LED blinkt: Der eingestellte Sonnenansprechwert ist unterschritten. Die Markisen- bzw. Jalousieantriebe fahren die Beschattungen nach Ablauf der Verzögerungszeit (16 Minuten) ein.
(Rückstellverzögerung aktiv)

Rote LED leuchtet: Eingestellter Sonnenansprechwert ist nicht erreicht.

Rote LED blinkt: Der eingestellte Sonnenansprechwert ist überschritten. Die Markisen- bzw. Jalousieantriebe fahren die Beschattungen nach Ablauf der Verzögerungszeit (1 Minute) aus, sofern kein Windalarm vorliegt.
(Ansprechverzögerung aktiv)

Rote LED leuchtet mit kurzer Pause: Warnhinweis! Überprüfen Sie bitte den Luxsensor oder die Verdrahtung des Luxsensors (siehe auch Abschnitt „Luxsensorüberwachung“).



HINWEIS!

Die Markisen- bzw. Jalousieantriebe fahren die Beschattungen erst dann ein oder aus, wenn die Zeit der Ansprech- oder Rückstellverzögerung ohne Unterbrechung abgelaufen ist.

Entsorgung

Die Entsorgung von Elektrogeräten und Batterien über den Hausmüll ist verboten.



Das nebenstehende Symbol (durchgestrichene Mülltonne nach WEEE Anhang IV) weist auf die getrennte Rücknahme elektrischer und elektronischer Geräte in den EU-Ländern hin. Werfen Sie das Gerät oder die Batterie nicht in den Hausmüll, informieren Sie sich über Rückgabemöglichkeiten in Ihrem Gebiet und nutzen Sie zur Entsorgung das Rückgabesystem.